

Starke Schulen Award:

Schulische Heldentaten gesucht und gefunden

Ein von der „Initiative für Starke Schulen“ ins Leben gerufener Preis rückt richtungsweisende Schulprojekte ins Rampenlicht und zeichnet besondere Leistungen aus. Die ersten Preisträger wurden nun bei einer Veranstaltung in Wien geehrt.

Linz / Wien. Die „Initiative für starke Schulen“ wurde 2015 vom Veritas Verlag und namhaften Opinion Leadern aus unterschiedlichen, bildungsaffinen Bereichen ins Leben gerufen, um „starke Schulen“ zu fördern und zu unterstützen. Für die Initiatoren sind „starke Schulen“ jene, mit starken Beziehungen zwischen SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern, mit starken Persönlichkeiten sowohl innerhalb des Lehrkörpers als auch bei den Lernenden und Schulen mit einem professionellen, effizienten Schulmanagement.

Der Starke Schulen Award

Der Ende 2016 ausgeschriebene bzw. ins Leben gerufene „Starke Schulen Award“ rückt entsprechende Projekte in den Schulen ins Rampenlicht und holt besondere Leistungen unter dem Motto „Ist dein Schulprojekt eine Heldentat?“ vor den Vorhang. An Österreichs Schulen existieren viele unterschiedliche Projekte, die alle ein gemeinsames Ziel verfolgen: die Schulen stärker zu machen und den Lernerfolg zu steigern. Es geht dabei aber nicht vorrangig um die Verbesserung von Schulnoten oder PISA-Test-Ergebnissen, sondern – ganz im Gegenteil – um nachhaltig veränderte Einstellungen, um verantwortungsvolles Handeln, individuelles Fördern, eine erhöhte Motivation, gelebte Integration und den respektvollen Umgang miteinander.

Sieger in 3 Kategorien

Die ersten Preisträger des „Starke Schulen Awards“ wurden nun Ende Mai bei der „Heldentaten-Gala“ in Wien ausgezeichnet. Überreicht wurden dabei nicht nur Trophäen und Urkunden, sondern auch je ein Siegerscheck in Höhe von EUR 3.000,- für die erfolgreichen Projekte bzw. Schulen.

Der Gewinner des Publikumspreises

Bei einem Online-Publikumsvoting wurden insgesamt über 114.000 Stimmen für die eingereichten Projekte abgegeben.

Als Sieger wurde die VS Schwechat, mit dem Projekt: „UNSERE VIELFALT“ gekürt.

Die VS Schwechat hat die „VIELFALT“ als Aufhänger für ihren Film ausgewählt. Der Wunsch war und ist es, die enorme Vielseitigkeit des täglichen Unterrichtsgeschehens an dieser großen Volksschule (21 Klassen) aufzuzeigen und zu präsentieren. Ziel war es auch, möglichst viele Kinder/Klassen an diesem Projekt mitwirken zu lassen. Es war sehr beeindruckend, wie viel Ehrgeiz sich im Laufe der Arbeit seitens der SchülerInnen und LehrerInnen entwickelt hat. Sowohl die Kinder als auch die LehrerInnen und die Direktorin hatten sehr viel Spaß beim Videodreh. Alle waren mit Eifer und Freude dabei – besonders beim Singen und Musizieren (Klavierbegleitung) des speziell für das Projekt umgetexteten Liedes „Auf unsere Schule“ (Original: Andreas Bourani „Auf uns“).

Projekt- und Lernerfolg: Wenn eine ganze Schule als großes Team zusammenarbeitet und ihre Ressourcen richtig einsetzt, entsteht ein unglaublich breit gefächertes Spektrum an Möglichkeiten die Kinder zu fördern, zu fordern und zu motivieren. Eine starke Schule funktioniert nur dann, wenn jeder – egal welcher Nationalität er/sie angehört – seinen richtigen Platz findet. Besonders erfreulich ist es, zu sehen, wie enorm das Zusammengehörigkeitsgefühl durch das Projekt „Vielfalt“ gestärkt wurde und wird.

Das Preisgeld wird dafür verwendet, die Klassen verstärkt mit digitalen Medien - wie Laptops und Beamer - auszustatten. Hier geht's zum Video: <http://heldentaten.starkeschulen.at/projekte/unsere-vielfalt/>

„Die Preise sollen für die Preisträger aber auch für alle anderen Schulen als zusätzliche Motivation dienen, mehr Eigeninitiative zu ergreifen und sich zu einer unabhängigen, außerordentlichen und starken Schule zu entwickeln“ so **Manfred Meraner** (GF VERITAS Verlag und einer der Initiatoren der Initiative für starke Schulen)

1. Preis der Fachjury

Die SZ-YBBS (HAK, HAS, IT-HTL), Projekt: INDY = Individualisierung Ybbs

Die SZ-YBBS in Niederösterreich ist seit dem Schuljahr 2015/16 Modellschule für Individualisierung und Potenzialentfaltung.

Projektbeschreibung: Eine neue Unterrichtsorganisation entsteht durch die Reduzierung der 50-Minuten-Einheit auf 40-Minuten-Einheiten. (MO-FR 1.-6. Stunde) – Die 10-Minuten-Einheiten werden geblockt in 80-Minuten-Einheiten als INDY-Stunden den SchülerInnen zur Verfügung gestellt. (MO-MI 3.-4. Stunde).

Die SchülerInnen wählen in den INDY-Stunden selbstständig das Fach, die Lehrkraft, den Raum, die Sozialform, das Thema und das Lerntempo. Die SchülerInnen können individuell durch LehrerInnen betreut werden (Lehrer-Schülerbeziehung wird gefördert). Die SchülerInnen kommen aktiv mit Fragen zur Lehrperson, das fördert das Schulklima und die Motivation der SchülerInnen und Lehrpersonen. SchülerInnen helfen sich gegenseitig (jahrgangs- und schulübergreifend). SchülerInnen haben freie Wahlmöglichkeiten und tragen selbständig Verantwortung über den Lernerfolg

Projekterfolg: Die SZ-YBBS ist eine der ersten Leuchtturmschulen sowie eine von vier COOL-Innovationsschulen in Österreich. Im Schuljahr 2015/16 und 2016/17 besuchten bisher mehr als 40 SchülerInnen aus verschiedenen Bundesländern und anderen europäischen Ländern wie Deutschland, Holland, Schweden, Polen usw. die SZ-YBBS, um das Schulkonzept live erleben zu können.

Weitere Ziele: Diese externen Schulbesuche sollen auch weiterhin kostenlos zur Verfügung gestellt und eine professionelle Betreuung der besuchenden Schulen aus ganz Österreich und Europa garantiert werden. Derzeit erfolgt die Betreuung der Schulbesuche durch motivierte und engagierte MitarbeiterInnen auch außerhalb der Schulzeit. Video: <http://heldentaten.starkeschulen.at/projekte/indy-individualisierung-ybbs/>

Wissenschaftspreis

Hans Christian Andersen Volksschule, 1160 Wien, Projekt: Together we are strong

„Together- gemeinsam“ ist das Zauberwort der starken Hans-Christian Andersen Schule. Der Migrationshintergrund in dieser Schule ist sehr hoch, besuchen doch Kinder aus verschiedenen Herkunftsländern die Schule. Das brachte schnell die Erkenntnis, dass gemeinsam alles und vor allem das Lernen leichter geht. Teambuilding innerhalb der Schule wird großgeschrieben und im Leitbild der Schule festgehalten (siehe Homepage). Darüber hinaus ist man stets bemüht auch Patenschaften mit anderen Institutionen und Personen, aber auch untereinander zwischen SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern zu gründen. Manche Patenschaften sind nur kurzfristig, andere begleiten die SchülerInnen oder LehrerInnen über einen längeren Zeitraum. Die SchülerInnen und LehrerInnen sollen Hilfe bekommen wo nötig und dort helfen, wo sie können. Allen gemein ist, dass durch diese Beziehung die Unterrichtsqualität gesteigert wird und damit einhergehend sich auch die Leistungen verbessern.

Die Patenschaften:

- Schülerpatenschaften (Große SchülerInnen lesen kleinen regelmäßig vor)
- Klassenpatenschaften (Große und kleine SchülerInnen arbeiten zusammen, zB: Musical-Aufführungen, Projekte)
- Außerschulische Lesepaten (Leseomas und -opas, sowie muttersprachliche LesepatInnen) über intensiv mit den SchülerInnen lesen
- Patenschaften mit den umliegenden Kindergärten (in regelmäßigen Abständen besuchen Kindergartenkinder die Schule, es wird gemeinsam gelesen, gebastelt oder sie werden zu Theatervorstellungen eingeladen)
- Patenschaft mit der dänischen Gesellschaft in Wien (Aufgrund des Schulnamens ergab sich diese Patenschaft, die stützt und fördert)
- Patenschaft mit Clinic-Clowns (Jährliches Adventkalenderprojekt)
- Verschiedene LehrerInnenteams, die sich gegenseitig und andere fachlich unterstützen (nativ Speaker Team, SQA Team)
- Patenschaften mit Schulen aus Europa, während verschiedener Comeniusprojekte
- E-Tweening Projekte
- Obligatorisch (aber es soll nicht unerwähnt bleiben, weil eine große Hilfe) ist die Zusammenarbeit mit dem Elternverein

Auch beim neuen Schulsong steht die Stärke der Hans-Christian Andersen Volksschule im Vordergrund.

Ziel: Der gemeinsame Weg ist das Ziel. Das Preisgeld wird für weitere Gemeinschaftsprojekte verwendet. Ein großer Wunsch ist auch ein spezielles Teambuilding-Wochenende für die LehrerInnen, wie es auch in renommierten Firmen üblich ist. Video: <http://heldentaten.starkeschulen.at/projekte/together-we-are-strong-and-cool-together-we-are-the-andersen-school/>

„Positive Erlebnisse kommen im täglichen Schulbetrieb meistens viel zu kurz. Anerkennung von Leistung verleiht aber Flügel. Mit dem Starke Schulen Award wollen wir Leistung bewusst fördern und auch initiieren“, betont Univ.Prof. Dr. **Michael Schratz** (Universität Innsbruck, Pate des Wissenschaftspreises im Rahmen des Starke Schulen Awards).

Laudatio Univ.Prof. Dr. Michael Schratz zum Wissenschaftspreis:

Die Hans-Christian Andersen Volksschule lebt Vielfalt als Bereicherung und hat ein wirksames Konzept, um Individualität und Gemeinschaft zu stärken. Schülerinnen und Schüler werden als eigenständige Persönlichkeiten wahrgenommen, in ihren Potenzialen gefördert und bei der Bewältigung ihrer Herausforderungen wertschätzend unterstützt. Patenschaften auf allen Ebenen und von vielfältiger Dauer ermöglichen auch bei unterschiedlichen Lernständen individuelles Lernen, das gleichzeitig der gemeinschaftlichen Verständigung verpflichtet ist. Dieses Bemühen baut ein tragfähiges Fundament für die Bewältigung künftigen Lebens auf individueller und gesellschaftlicher Ebene. So erfahren die Schülerinnen und Schüler den Schulsong „Together – gemeinsam“ als gelebte Wirklichkeit, in der individuelles und gemeinschaftliches Lernen zueinander gehören. Zusammenarbeit ist Bestandteil der Philosophie der Schule, was sich auf personaler, sozialer, regionaler, nationaler und internationaler Ebene zeigt. Eltern und außerschulische Partner (Personen und Organisationen) werden aktiv einbezogen und beleben das Schulleben nach innen und außen.

Das Buch zum Thema:

Starke Schulen in Österreich

Praktische Wege zu einer erfolgreichen Schule

Unter diesem Titel ist anlässlich der Verleihung des Starke Schulen Awards auch ein Buch zum Thema erschienen. (Veritas Verlag, Manfred Meraner (Hrsg.))

Welche Ziele verfolgt die Initiative für starke Schulen?

Die Initiative versteht sich als Impulsgeberin für Fortschritte in der Schulreform und will den Schulen auch helfen der „Durchschnittsfalle“ zu entkommen. Durch die Kommunikation der Erkenntnisse und Ergebnisse der Arbeit der Initiative soll in Abstimmung mit aktiv Beteiligten aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft, Verbänden, Wirtschaft und Medien der Zugang zu Bildungsangeboten verbessert werden. Mitglieder der Initiative sind namhafte Repräsentanten aus Bildung und Wirtschaft sowie SchülerInnen, Elternvertreter und Lehrbeauftragte.

Konkret geht es der Initiative darum Probleme aufzuzeigen, Zukunftsthemen anzusprechen, positive Beispiele hervorzuheben sowie Unterstützung anzubieten und Menschen zu bewegen.

Weitere Infos unter www.starkeschulen.at.

Linz / Wien, 31. Mai 2017

Fotos: smo-photography, Simone Kantz

(Die Bilder können unter Angabe der Quelle honorarfrei abgedruckt werden)

Bild1 Verleihung Wissenschaftspreis: v.l.n.r.

Univ. Prof. Dr. Michael Schratz, Mag. Heidrun Strohmeyer (Bundesministerium für Bildung) Susanne Sommerer und Jdwiga Ensbacher-Roubin (Hans Christian Andersen Volksschule)

Bild2 Verleihung 1. Preis Fachjury: v.l.n.r.

SZ-YBBS Projektleiter Stefan Bugl und SZ-YBBS Schülerinnen Laura Malle & Sanda Pinjic, Starke Schulen-Initiator Manfred Meraner, Online-Unternehmerin Patrizia Faschang

Bild3 Verleihung Publikumspreis: v.l.n.r.

Bundesschulsprecher Harald Zierfuß, Manfred Danter & Karin Bauer (Projektleitung VS Schwechat), Stefan Patak (Co-Founder Whatchado)

Beilage bzw. getrennt übermittelt:

Buch „Starke Schulen in Österreich – Praktische Wege zu einer erfolgreichen Schule“